

Fälle zum BGB Allgemeiner Teil

Fritzsche

9. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-81082-4
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche

Fälle zum BGB · Allgemeiner Teil



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Fälle zum BGB

Allgemeiner Teil

von

Dr. Jörg Fritzsche

o. Professor an der Universität Regensburg

9., neu bearbeitete Auflage, 2024

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: *Fritzsche* Fälle BGB AT Fall ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 81082 4

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Im Studium des Privatrechts wird man gleich zu Beginn mit dem Allgemeinen Teil des BGB konfrontiert, einer hoch abstrakten Materie, die ihre Bedeutung über viele weitere Fächer bis hin ins Staatsexamen behält. Wie man diesen Stoff, also vor allem den Vertragsschluss, die Unwirksamkeitsgründe und die Stellvertretung, in ein Anspruchsgutachten einbaut, soll der vorliegende Band Studierenden der ersten und mittleren Semester vorführen.

Dazu enthält das Buch in Teil 1 eine allgemeine Einführung in die Technik der zivilrechtlichen Fallbearbeitung. Danach folgen in Teil 2 die Fälle zum BGB AT. Sie enthalten nach dem Sachverhalt kurze Vorüberlegungen, um das Herangehen an den jeweiligen Fall zu erleichtern, ohne die Lösung des Falles zu sehr vorzuzeichnen. Dabei geht es auch um technische Hinweise zu Aufbau und Prüfungsreihenfolge. Im Anschluss ist die Gliederung der Lösung abgedruckt, die man nicht anschauen sollte, bevor man sich über den Lösungsweg selbst Gedanken gemacht hat, denn das Buch soll helfen, das eigenständige Lösen von Fällen zu üben.

Der Band enthält ganz einfache Fälle zur grundlegenden Rechtsanwendung, aber auch – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – Fälle zu wichtigen Standardproblemen der Rechtsgeschäftslehre, deren Umsetzung in der Fallbearbeitung man früh im Studium, zumindest aber in seinem Verlauf sicher beherrschen muss. Mit den Fällen lässt sich der Stoff des BGB AT im Laufe des Studiums auch wiederholen und etwas vertiefen. Meist wird darauf hingewiesen, wenn in einem Fall oder dessen Fortgang das Anfängerniveau verlassen wird. Wer nach Fällen zu einem konkreten Themengebiet sucht, findet Hinweise zu den konkreten Problemen des Falles im Inhaltsverzeichnis und im Index. Die unterschiedliche Länge der Fälle beruht darauf, dass das Buch nicht als Klausurensammlung konzipiert ist, sondern als Hilfsmittel zur Fallbearbeitung bei den verschiedenen Themen des BGB AT.

Die Literatur- und Rechtsprechungshinweise in den Fußnoten sind zum Nacharbeiten und Vertiefen gedacht; sie dienen zugleich als Beispiele dafür, wie man in Hausarbeiten oder Seminararbeiten zitieren sollte. Man muss natürlich nicht alles nachlesen. Die Anfertigung von Hausarbeiten erläutert Teil 3 des Buches.

Die Neuauflage berücksichtigt aktuelle Rechtsprechung und Literatur sowie Fragen und Hinweise von Leserinnen und Lesern, die sehr nützlich sind und für die ich mich bedanken möchte. Fragen und Anregungen zum Buch sind unter fritzsche.lehrstuhl@ur.de willkommen. Für die Hilfe bei der Überarbeitung danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Anna-Lena Hausleitner, Isabella Stötter, Eva-Maria Busch, Constantin Lüttgens, Dan Harman* und *Senta Weiß*.

Regensburg, im Juli 2024

Jörg Fritzsche



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis*

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX

Teil 1. Die Technik der zivilrechtlichen Fallbearbeitung mit Beispielsfall

A. Erlernen der Rechtsanwendungstechnik	1
B. Aufbau und Verwendung dieses Buches	1
C. Das juristische Anspruchsgutachten	2
I. Gutachten und Urteil	3
1. Gutachten und Urteil als unterschiedliche Aufgabentypen	3
2. Gutachtenstil und Urteilsstil (Entscheidungsstil), Juristendeutsch ...	4
II. Anspruch und Anspruchsmethode	5
1. Anspruch	6
2. Anspruchsgrundlage, Tatbestand, Rechtsfolge	6
3. Anspruchsmethode und historische Methode	7
III. Die Anspruchsprüfung im Gutachten	7
1. Prüfung der einzelnen Anspruchsgrundlagen	8
2. Die Subsumtion	9
3. Aufbau bei mehreren Anspruchsgrundlagen und -inhalten	9
4. Mehrere Beteiligte	10
5. Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem – Gewichtung	11
D. Das Herangehen an den einzelnen Fall	12
I. Überblick über den Ablauf und Zeiteinteilung	12
II. Erfassen des Sachverhalts und der rechtlichen Probleme	12
III. Beachtung bzw. Herausarbeitung der Fallfrage	14
IV. Erstellen einer Lösungsskizze	15
V. Niederschrift und Arbeit „am Gesetz“	16
E. Beispielsfall	17
I. Erfassung von Sachverhalt und Fragestellung; Abwandlungen	19
II. Suche nach der Anspruchsgrundlage	19
III. Beginn der Ausformulierung mit Anspruchsgrundlage und Einleitungssatz	19
IV. Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	20
V. Einwendungen in der Anspruchsprüfung	21
1. Begriff der Einwendung	21
2. Rechtshindernde Einwendungen	22
3. Rechtsvernichtende Einwendungen	23
4. Rechtshemmende Einwendungen	23

* Paragraphen ohne Gesetzesangabe in diesem Buch sind solche des BGB.

F. Weitere Hinweise	24
I. Berücksichtigung des Prüferhorizonts	24
1. Korrekturrand	25
2. Aufbau, Gliederung, Seitennummerierung	25
3. Schriftbild	25
4. Sprache, Stil, Argumentation	25
II. Berücksichtigung von Kontroversen zu Problemen	26

Teil 2. Fälle

Fall 1. Geändertes Angebot	
Wirksamwerden der Willenserklärung durch Zugang unter Abwesenden und unter Anwesenden – rechtzeitiger Widerruf einer Willenserklärung	29
Fall 2. Hilfe unter Kollegen	
Abgrenzung zwischen Rechtsgeschäft und Gefälligkeithandlung – objektive Auslegung empfangsbedürftiger Willenserklärungen – Unterscheidung von rechtsgeschäftlichen und reinen Gefälligkeithandlungen – Haftung in Gefälligkeithandlungen	35
Fall 3. Selbstfindung mit Hindernissen	
Tatbestand der Willenserklärung, insbesondere Erklärungsbewusstsein – Auslegung eines Verhaltens als Willenserklärung – Anfechtung der ungewollten Erklärung – Ersatz des Vertrauensschadens ...	44
Fall 4. Erklärung auf Abwegen	
Abhandengekommene Willenserklärung – Scheinabgabe der Willenserklärung	56
Fall 5. Nicht abgeholt	
Zugang beim Einschreiben – Zugangsvereitelung und Zugangsfiktion	64
Fall 6. Zugang zum Cabrio	
Zugang der Willenserklärung bei Einschaltung von Hilfspersonen – Empfangsbote, Empfangsvertreter, Erklärungsbote – erkennbar verspätet übermittelte Annahmeerklärung	70
Fall 7. Gesunde Ernährung (I)	
Vertragsschluss – modifizierende Annahme – Annahmefrist und Rechtzeitigkeit der Annahme – Zugang von Willenserklärungen unter An- und unter Abwesenden	78
Fall 8. Unbestellte Bücher	
Zusendung unbestellter Ware – Vertragsschluss – Schweigen als Willenserklärung	81
Fall 9. Freibleibende Kühlschränke	
Abgrenzung der invitatio ad offerendum zum Angebot mit Widerrufsvorbehalt – Übereinstimmung von Angebot und Annahme – Vereinbarung von Leistungs- und Erfolgsort – Transportkosten beim Versandungskauf	86

Fall 10. Der Warenautomat	
Vertragsschluss an Warenautomaten – Angebot an einen unbestimmten Personenkreis (ad incertas personas) – „bedingter“ Vertragsantrag und Bedingung	92
Fall 11. Günstige Gelegenheiten	
Vertragsschluss im Selbstbedienungsgeschäft und an der SB-Tankstelle	96
Fall 12. Augen auf beim Internetverkauf!	
Vertragsschluss bei „Internetauktionen“ – Begriff der Auktion – antizipierte Annahme – Offerte ad incertas personas und invitatio ad offerendum – Widerrufsrecht bei Internetauktion als Fernabsatzgeschäft – Scheingebote des Verkäufers.....	103
Fall 13. Billige Reise	
Vertragsschluss durch Inanspruchnahme öffentlich angebotener Leistungen – Lehre vom faktischen Vertrag und vom sozialtypischen Verhalten – geheimer Vorbehalt (§ 116) – Lehre von der protestatio facto contraria	116
Fall 14. Verfahrener Vertrag	
Vertragsschluss – Irrelevanz des objektiven Erklärungsgehalts bei übereinstimmendem Parteiwillen (falsa demonstratio non nocet) – ergänzende Auslegung eines außergerichtlichen Vergleichs – Abgrenzung zum Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313)	123
Fall 15. Widersprüchliche Baupläne	
Konsens, Dissens, Perplexität – Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen – Auslegung einer Erklärung als Anfechtung – Rechtsfolgen des Kalkulationsirrtums	130
Fall 16. Meine AGB, deine AGB	
Vertragsschluss trotz Dissens – Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen – wirksame Abwehrklausel in AGB – Aufrechnung und Aufrechnungsverbot	139
Fall 17. Gesunde Ernährung (II)	
Auslegung und Dissens – normativer Konsens – Anfechtung wegen Inhalts- und Eigenschaftsirrtums – Ersatz des Vertrauensschadens ...	145
Fall 18. Ganz anders gekommen	
Abgrenzung Erklärungs- und Inhaltsirrtum – Irrtum über ungelesene Urkunden – Irrtum über eine verkehrswesentliche Eigenschaft – Ersatz des Vertrauensschadens nach § 122 – Schadensersatz gemäß §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 – Reurecht	152
Fall 19. Günstige Gesetze	
Vertragsschluss bei Selbstbedienung – Abgrenzung Erklärungs- und Inhaltsirrtum – Motivirrtum – Gesetzesverstoß und Nichtigkeit – Eigenschaftsirrtum und Begriff der Verkehrswesentlichkeit	163

Fall 20. Unzuverlässige Übermittlung Einschaltung eines Erklärungsboten – Falschübermittlung und Übermittlung an falschen Empfänger – Anfechtung – Einordnung des Vertragstyps	171
Fall 21. Günstig gemachte Gelegenheit Arglistige Täuschung – Anfechtung – Vertragsschluss und Änderungsvertrag	180
Fall 22. Augen auf beim Autokauf! Arglistige Täuschung – Anfechtung – Abstraktionsprinzip, Fehleridentität – Rückabwicklung und Herausgabe nach Anfechtung	190
Fall 23. Niemals zum Repetitor! Bewusste Willensmängel – geheimer Vorbehalt – Scherzerklärung – Wirksamwerden von Willenserklärungen – elektronische Übermittlung von Willenserklärungen – Widerruf – Verbraucherschutz im Fernabsatz – Umdeutung	201
Fall 24. Kosteneinsparung Scheingeschäft – Formbedürftigkeit – zwingender Charakter der Formvorschriften – Heilung des Formmangels – Gesetzes- und Sittenverstoß – Teilnichtigkeit	207
Fall 25. Augen auf beim Grundstückskauf! Falsa demonstratio beim formbedürftigen Geschäft – Auslegung formbedürftiger Geschäfte	212
Fall 26. Kauf mir ein Grundstück! Formbedürftigkeit bei Verpflichtung zum Grundeigentumserwerb – vertragliche und gesetzliche Erwerbsverpflichtungen – Formnichtigkeit und Treu und Glauben	216
Fall 27. Unterschiedliche Ansichten beim Rollschuhkauf Beschränkte Geschäftsfähigkeit – lediglich rechtlicher Vorteil – Verweigerung der Genehmigung	222
Fall 28. Rauschender Nachmittag Beschränkte Geschäftsfähigkeit und Geschäftsunfähigkeit – Willenserklärungen in Rauschzuständen – Rückabwicklung	227
Fall 29. Schwebender Roller Aufforderung des anderen Teils an den gesetzlichen Vertreter, sich über die Genehmigung zu erklären – Erteilung einer Genehmigungsurkunde und § 108 Abs. 2 S. 1 Hs. 1 – Widerruf des anderen Teils	231
Fall 30. Unterschiedliche Verwendung von Taschengeld Einwilligung und „Taschengeldparagraf“ – Beschränkungen der Einwilligung durch Überlassung von Taschengeld – § 110 und Verträge über Surrogate	237

Fall 31. Schwarzgefahren	
Vertragsschluss im Personennahverkehr durch beschränkt Geschäftsfähige – Reichweite der beschränkten Generaleinwilligung – Bedingung und Vereitelung des Bedingungseintritts – Einbeziehung von AGB – Inhaltskontrolle	243
Fall 32. Gute Sitten, schlechte Sitten	
Wucher – Sittenwidrigkeit bei wucherähnlichem Geschäft – Mandantenschutzvereinbarung – Wettbewerbsverbot – vertraglicher Unterlassungsanspruch – Sittenwidrigkeit wegen Einschränkung der wirtschaftlichen Betätigungsfreiheit	253
Fall 33. Geborene Verkäuferin	
Voraussetzungen der Stellvertretung – beschränkt geschäftsfähige Stellvertreterin – Innenvollmacht und Begrenzung der Vertretungsmacht – Abstraktheit der Vollmacht – Vollmacht und Grundverhältnis	260
Fall 34. Kauf mir eine Villa!	
Formfreiheit der Vollmacht – teleologische Reduktion des § 167 Abs. 2 – Formfreiheit der Genehmigung – unwiderrufliche Vollmacht zum Grundeigentumserwerb	266
Fall 35. Immer Ärger mit dem Personal!	
Stellvertretung – Handeln im fremden Namen – Geschäft für den, den es angeht – Außen- und Innenvollmacht – Vollmacht aufgrund Rahmenvereinbarung – gesetzliche Vertretungsmacht	272
Fall 36. Versteckte Vollmacht	
Stellvertretung – Einbeziehung von AGB – überraschende Klausel im Generalunternehmervertrag – Vertretung ohne Vertretungsmacht	279
Fall 37. Die Badefreuden der Josefa	
Stellvertretung – Außenvollmacht – kundgemachte Innenvollmacht – guter Glaube an Rechtsschein – Willensmängel beim Vertretergeschäft – Identitätsirrtum – Ersatz des Vertrauensschadens	285
Fall 38. Ostfriesennerze (I)	
Stellvertretung – Innenvollmacht – Willensmängel beim Vertretergeschäft – Ausschluss des Anfechtungsrechts bei Kenntnis des Vertretenen – Voraussetzungen der Analogie	291
Fall 39. Ostfriesennerze (II)	
Stellvertretung – Überschreitung einer Innenvollmacht – Rechtscheinsvollmacht – Umfang der Haftung des vollmachtlosen Vertreters – Einrede des nichterfüllten Vertrages	301
Fall 40. Geprellte Erbin?	
Stellvertretung – postmortale Vollmacht – Vollmachtswiderruf ohne Erklärungsbewusstsein – Schenkung unter Lebenden und auf den Todesfall – Kollusion	312

Fall 41. Weihnachtliche Rechtsprobleme

Verbot des Selbstkontrahierens – teleologische Reduktion und Extension des § 181 – lediglich rechtlich vorteilhafte Geschäfte beschränkt Geschäftsfähiger – Grundstücksschenkung 324

Fall 42. Zu spät?

Verjährung – regelmäßige Verjährungsfrist – Fristbeginn und Fristberechnung – Darlehen und Verbraucherdarlehen – Unternehmereigenschaft – Mahnbescheid 334

Teil 3. Hinweise zur Anfertigung von Hausarbeiten

A. Vorbemerkung 341

B. Formalien einer Hausarbeit 341

 I. Überblick 341

 II. Deckblatt 342

 III. Inhaltsverzeichnis (sog. Gliederung) 342

 IV. Literaturverzeichnis 342

 V. Quellenangaben in Fußnoten zu Zitaten 344

C. Technisches und Inhaltliches zum Gutachten 346

 I. Allgemeines 346

 II. Gutachtenaufbau, Gutachtenstil und Subsumtion 347

 III. Grammatik und Ausdruck 348

 IV. Die Probleme des Falles (Kontroversen) 349

 V. Zitate im Text und Quellenangaben 350

 1. Zitieren des Gesetzes 350

 2. Literatur- und Rechtsprechungs-zitate in Fußnoten 350

D. Literaturrecherche 351

E. Noch ein paar Tipps 352

Stichwortverzeichnis 355